

ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT  
FRANKFURT AM MAIN

Freitag, 28. September 1990  
19.00 Uhr, Siesmayerstraße 12

P R O G R A M M

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
(1809 - 1847)

Sonate D-Dur Nr. 2 op. 58  
für Violoncello und Klavier (1843)  
Allegro assai vivace  
Allegretto scherzando  
Adagio  
Molto Allegro e vivace

**Fanny Hensel**  
geb. Mendelssohn  
(1805 - 1847)

5 Stücke für Klavier  
- Mélodie op. 4 Nr. 2  
- Allegro vivace  
- Abschied von Rom  
- Allegretto  
- Mélodie op. 5 Nr. 4

**Clara Schumann**  
(1819 - 1896)

Variationen op. 20 für Klavier  
über ein Thema von Robert Schumann  
und ihm gewidmet (1853)

**Felix Draeseke**  
(1835 - 1913)

Barcarole op. 11  
für Violoncello und Klavier (1872)

-----  
**Frédéric Chopin**  
(1810 - 1849)

Sonate g-moll op. 65 (1845-46)  
Allegro moderato  
Scherzo (Allegro con brio)  
Largo  
Finale (Allegro)

**Daniel Robert Graf, Violoncello**  
**Traute Dechant-Murtfeld, Klavier**

Der in Basel geborene Cellist Daniel Robert Graf begann sein Studium an der Akademie seiner Heimatstadt bei A. Wenzinger. 1971 erhielt er das Solistendiplom mit höchster Auszeichnung und den 1. Preis an der Ecole normale de Musique in Paris bei R. Flachot. Zusätzlich studierte er bei P. Fournier und J. Starker. Zahlreiche erfolgreiche Konzerte, Preise und Uraufführungen, Rundfunk-, Platten- und Fernsehaufnahmen dokumentieren seither den hervorragenden Ruf des Künstlers, der seit 1974 als Solocellist dem Frankfurter Museums- und Opernhausorchester angehört und seit 1985 an der Hochschule für Musik in Frankfurt lehrt.

Traute Dechant-Murtfeld studierte an der Hochschule für Musik in Frankfurt bei August Leopolder, bei dem sie später ihre Studien fortsetzte. Das Konzertexamen legte sie mit Auszeichnung in Basel bei Paul Baumgartner ab und besuchte mehrmals Meisterkurse bei Géza Anda. Beim Concours International de Genève erhielt sie Medaillen und den "Prix Suisse". Seither konzertierte sie als Solistin mit internationalen Orchestern und tritt auch als Begleiterin renommierter Solisten auf. Enrico Mainardi wurde seinerzeit von ihr in der Robert-Schumann-Gesellschaft begleitet.